Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 22 (1980)

Heft: 1: ASKIO : was sie ist und was sie sein sollte

Artikel: Und der Präsident?

Autor: Zoller, Barbara

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-155627

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UND DER PRÄSIDENT?

Paul Kopp, der präsident der ASKIO, wurde in einem brief von Fredy Fuchs heftig angegriffen (siehe november - puls, seite 29). Mit seiner kritik steht Fredy nicht allein.
Wer ist eigentlich Paul Kopp?
Als junger lehrer wurde er tuberkulosepatient. Er war gründer des Bandes, der selbsthilfeorganisation der lungenkranken. Die rechtsberatung für behinderte, die heute der SAEB, also einer fürsorgeinstitution angeschlossen ist, war eine schöpfung des Bandes. Paul Kopp gründete 1951 die ASKIO, denn er sah, dass es nötig war, sich zusammenzuschliessen, um etwas erreichen zu können. Vehement setzte er sich für das zustandekommen der IV ein. Der grundsatz "eingliederung vor rente" lag ihm sehr am herzen.
Zu seinem 70. geburtstag gab die zeitschrift "das Band" eine glückwunschnummer heraus. Wer darin liest, erfährt, wo überall Paul Kopp sich eingesetzt hat: Das geht vom präsidium des bernischen lehrervereins über Band, ASKIO und dem grossen Rat etc. etc. zur organisation des "tages der kranken". Man staunt, woher er all die zeit und energie nahm! Dabei war sein einsatz so gross, dass er auch andere zu begeistern und mitzureissen vermochte.
Kein wunder, dass ihm die universität Basel 1978 das ehrendoktorat verlieh.
Das also ist Paul Kopp – ein verdienter mann, einer, der viel erreicht hat, der einfluss hat, einer, den man kennt.

Gruss dem vorbildlichen Kämpfer

Vor 4 jahrzehnten hast du mich durch dein kämpfen für die selbsthilfe der TBC-patienten ermutigt, mich selbst und meine krankheit zu bewältigen.

Vor 3 jahrzehnten warst du mir, von dir noch unbewusst, bereits zum wegweiser im einsatz auf der kampfesbahn der selbsthilfe geworden.

Vor 2 jahrzehnten hast du mir – diesmal dir vollbewusst was du tatest! – hart zugesetzt und verantwortungen überwiesen. Ich nahm sie an. Du hattest infolgedessen einige heisse suppen auszulöffeln!

Seit 1 jahrzehnt habe ich mein eingebrocktes selbst auszulöffeln.

Sag mal ehrlich: wäre es jetzt nicht an der zeit, dass du mir zum vorbild des ausruhens nach bestandenem kampfe würdest ? Damit ich, bis in einem weiteren jahrzehnt, ebenfalls zum ausruhen komme.

Herzlichen geburtstagsgruss entbietet dir dein jüngerer kampfgefährte.

J. Kaufmann

Aus "das Band" 1977

Die ASKIO wird als fachverband in die Pro Infirmis aufgenommen.
Herr Kopp und Frau Liniger. Fotos Nick Kat, Bern

RENDEZ
HEUREUX
...AIDEZ AVEC LE
SOURIRE
CCP 10-1424
POUR LES
HANDICAP

RENDEZ
HEUREUX
...AIDEZ AVEC LE
SOURIRE
CCP 10-1424
POUR LES
HANDICAPÉS

Und doch glaube ich, – und ich bin nicht die einzige – dass es nun wirklich an der zeit ist, einen nachfolger zu finden, und zwar möglichst rasch. Wir müssen einen präsidenten haben, der die situation der behinderten so sieht, wie sie **heute** ist, – der sich z.b. vehement gegen einen Lutz – bericht wehrt – denn wir wollen auf die zukunft hin bauen und nicht zurückschauen auf die zeiten, da alles noch viel schlimmer war!
Wessen schuhe aber sind gross genug, um in Kopps fussstapfen zu treten? Wer von uns jüngeren will und kann sich mit so viel energie in die sache legen, wie Kopp das vor jahren tat?
Berechtigte fragen.
Nur, lasst uns doch nicht vor diesen schwierigkeiten resignieren! Müssen wir denn den nachfolger so sehr am vorgänger messen? Können wir nicht hoffen, dass er das, was ihm an erfahrung abgeht, durch neuen, frischen schwung wieder wettmachen kann? Auch ein neuer ASKIO – präsident wird seinen weg finden, besonders wenn ihn seine kollegen im vorstand aktiv unterstützen.

Barbara Zoller

Betrifft

Den brief von Fredy Fuchs im nov. PULS

Lieber Fredy, du hast in deinem brief an den vorstand gefordert, dass wir etwas in sachen ASKIO unternehmen. Wir haben deinen brief im vorstand behandelt und ich habe mir auch privat ein paar gedanken dazu gemacht. Die ASKIO, als dachorganisation der selbsthilfeverbände, sollte unser sprachrohr sein. Dominique, unser vertreter bei der ASKIO, hat aber an der sitzung ganz richtig gesagt: "Ein sprachrohr kann nur tönen, wenn man hineinspricht." Wir alle haben dieses sprachrohr nicht besonders oft benützt. Wir alle sind ja immer sooo beschäftigt und haben kaum die zeit, die vordringlichsten aufgaben zu erledigen.
Bei aller hochachtung für herrn Kopp, den ich persönlich sehr schätze, und der in seinem leben gewiss sehr viel gutes geschaffen hat, bin ich deiner meinung, was die präsidentschaft der ASKIO betrifft. Ich finde, an die spitze gehört langsam ein(e) junge(r) behinderte(r), initiativ, engagiert, informiert, schlagkräftig und -fertig, humorvoll, dickhäutig, rednerisch begabt, kämpferisch... usw. Aber kannst du mir einen behinderten nennen, der auch nur 2 dieser eigenschaften aufweist und daneben über die nötige zeit verfügt, so eine grosse aufgabe zu übernehmen? (Wobei ich ohnehin finde, dass dies ein team sein müsste.) Musterkrüppelchen* gibt es jede menge. Versuchen wir doch, ein paar für die arbeit in der ASKIO aufzubauen. Hilfst du mit, z.b. in einer arbeitsgruppe ASKIO?
Wer würde sich sonst noch interessieren?

(*Dies ist ein wort, das Fredy Fuchs in seinem brief und Ernst Klee in seinem buch 'behinderten rapport' verwendet)

Ursula Eggli